



Gefüllte Lebkuchenschnitten

Zutaten für ein Blech

- 150 g Weizenmehl
- 150 g Roggenmehl
- 180 g Zucker
- 50 g Butter
- 15 g Lebkuchengewürz
- 2 TL Backpulver
- 1 Pck. geriebene Zitronenschale
- 3 EL Honig
- 2 Eier



Für die Füllung

- 250 g Aprikosenmarmelade oder andere Marmelade nach Belieben
- 200 g getrocknete Aprikosen oder anderes Trockenobst (zum Beispiel Datteln, Feigen)

Zubereitung

Mehl, Zucker, Butter, Lebkuchengewürz, Backpulver, Zitronenschale, Honig und Eier zu einem glatten Teig kneten und etwa eine halbe Stunde ruhen lassen.

Teig in zwei Hälften teilen und die erste Hälfte auf Backpapier bis auf 30x40 cm ausrollen und aufs Backblech legen.

Marmelade und kleingeschnittenes Trockenobst in einem Topf erwärmen und die Masse auf den ausgerollten Teig streichen.

Die zweite Teighälfte wie die erste ausrollen und auf die Füllung legen.

Im Backofen bei 150° C Umluft ca. 30 Minuten backen.

Nach dem Auskühlen nach Belieben mit Glasur verzieren und in mundgerechte Stückchen schneiden.

Guten Appetit

wünscht Isla Janke



Der Brückenbote

Infoblatt zum Programm Soziale Stadt im Wohngebiet Brückenstraße/Friedrich-Engels-Ring



selbstgestaltetes Plakat der Jugendfilmtage an der GOS Rüdersdorf

Liebe Nachbarn,

ein aufsehenerregendes Jahr geht vorüber.

Die Maßnahmen zur Eindämmung des Corona-Virus begleiten weiterhin unseren Alltag. Vieles ist inzwischen anders normal. Der Mund-Nasen-Schutz beim Einkaufen, Abstandsregeln bei Veranstaltungen, Kontaktlisten im Eingangsbereich.

Auch das Team vom Quartiersmanagement im Bürgerzentrum passt sich den aktuellen Gegebenheiten an und bemüht sich trotz gewisser Einschränkungen um ein wenig Normalität für die Besucherinnen und Nachbarn.

Dennoch bedauern wir, dass wir Bewohnerveranstaltungen nicht in vollem Umfang anbieten können. So konnte in diesem Jahr kein Hofgespräch stattfinden; das monatliche Themenfrühstück ist seit April ausgesetzt; das Bastelangebot konnte aufgrund der Abstandsregeln und Hygienevorschriften nur wenigen Interessierten zugänglich gemacht werden und ist inzwischen schon wieder gänzlich ausgesetzt. Wie lang dieser Modus noch andauern wird, ist fraglich.

Wir möchten es aber nicht missen, Sie kurz vor Schluss mit der Jahresendausgabe des Brückenboten auf den neuesten Stand im Quartier zu bringen und Sie über die Dinge zu informieren, die auch in dieser turbulenten Zeit stattfinden konnten.

Wir wünschen allen Nachbarinnen, Anwohnern, Partnern, Unterstützerinnen und Freunden des Bürgerzentrums eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Bleiben Sie gesund!

Ihr Team der Sozialen Stadt

punkten. So wurde in einem mehrtägigen Graffitiworkshop von den Jugendlichen ein Werbebanner für die Jugendfilmtage entworfen, welches dann auf dem Schulhof gut sichtbar aufgehängt wurde. Zudem fanden eine Lehrerschulung und ein Elternworkshop zum Thema Pubertät und Suchtverhalten statt. Dafür konnte die Fachreferentin für Gesundheit und Suchtprävention Anne Wilkening gewonnen werden.

Vom 7. bis 9. Oktober durchliefen dann die Schülerinnen und Schüler in kleinen Gruppen fünf verschiedene Parcoursstationen. Hier testeten und vertieften sie gemeinsam mit den Partnern ihr Wissen zu den Themen Nikotin, Alkohol, Cannabis und deren Folgen oder erarbeiteten sich ihr persönliches Hilfenetz, welches ihnen in einer Lebenskrise Unterstützung bieten soll. Anschließend wurde gemeinsam der Jugendfilm „nerve“ gesehen, der vor allem die Gefahren von risikoreichem Gruppenzwang und dem Einfluss der Medien auf das Leben thematisiert. Anschließend reflektierten die Schülerinnen und Schüler die Inhalte des Films in einer anregenden Diskussion.

Das von der Schülerschaft erarbeitete Wissen wird nachfolgend in den Unterricht eingebunden und vertiefend bearbeitet.

Wir hoffen auf eine Fortführung des Projekts Jugendfilmtage Rüdersdorf in den kommenden Jahren.

Jugendfilmtage an der GOS Rüdersdorf

In diesem Jahr fanden zum ersten Mal für die siebenten Klassen der Grund- und Oberschule Rüdersdorf die Jugendfilmtage statt. Die Aktionstage sind ein Präventionsangebot der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung und wurden mit vielen verschiedenen Partnern durchgeführt.

Das Projekt Jugendfilmtage bestand aus verschiedenen Veranstaltungsformaten mit unterschiedlichen Schwer-



Filmvorführung bei den Jugendfilmtagen in der GOS Rüdersdorf

Impressum

Koordinationsbüro Soziale Stadt, BSG mbH
Friedrich-Engels-Ring 3, 15562 Rüdersdorf b. Berlin
Tel.: 033638-135440
info@zukunft-bruecke.de, www.zukunft-bruecke.de

Herausgeber: BSG Brandenburgische Stadterneuerungsgesellschaft mbH, Ludwig-Richter-Straße 23, 14467 Potsdam, V.i.S.d.P.: Anja Theurich, BSG mbH
Abbildungen: BSG, Satz: Hertwig-Design, Berlin; Auflage: 2.000 Stück

Wir bei Facebook: www.facebook.com/zukunft.bruecke

Kontakt

Bürgerzentrum Brücke
Brückenstraße 93, 15562 Rüdersdorf b. Berlin
Quartiersmanagerin Stefanie Bombach
Tel.: 033638-897171, buergerzentrum@gemeinde-ruedersdorf.info



Fördermittel
Gefördert aus den Mitteln der Städtebauförderung der Bundesrepublik Deutschland, des Landes Brandenburg und der Gemeinde Rüdersdorf bei Berlin im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative „Soziale Stadt – Investitionen im Quartier“ für das Gebiet Brückenstraße/Friedrich-Engels-Ring.



Neues vom Aktionsfonds

Im Herbst hat die Aktionsfondsjury den Projektantrag für ein Kreativangebot im Bürgerzentrum bewilligt.

In diesem Jahr wurden somit insgesamt acht Aktionsfondsprojekte gefördert, von denen vier jedoch aufgrund der unvorhersehbaren Entwicklungen zu Beginn des Jahres noch auf ihre Umsetzung warten.

Kurzentschlossene können auch jetzt noch schnell ihre Projektidee einreichen, der Aktionsfonds 2020 ist noch nicht ausgeschöpft.

Informationen gibt es im Bürgerzentrum oder unter www.zukunft-bruecke.de/mitmachen/aktionsfonds.

Für den guten Zweck

Zeugen ihres grünen Daumens wurden wir im Bürgerzentrum, als uns Anwohnerin Renate Radoy im September kurzerhand 22 kleine Aloe Vera und Pilea-Pflänzchen vorbei brachte. Beim Umtopfen ihrer Grünpflanzen hatte Frau Radoy die Idee, die angefallenen Ableger für einen guten Zweck unter die Leute zu bringen.

Von unserer Seite gehörte nicht viel dazu, die liebevoll beschrifteten Pflanzentöpfe samt Spendenbox für die Rüdorsdorfer Frauenselbsthilfe Krebs vor dem Bürgerzentrum bereitzustellen. Frau Radoys Aufruf auf Facebook tat sein Übriges.

Innerhalb kürzester Zeit haben alle Ableger ihre Abnehmer gefunden. Bewohner aus der Nachbarschaft, Passantinnen und auch Schüler und Schülerinnen gaben kleine Geldspenden als Anerkennung für die hübschen Pflänzchen.



Renate Radoy (li.) und Roswitha Limpack (re.) bei der Übergabe der Spendenbox



junge Pilea- und Aloe-Pflänzchen für den guten Zweck

Knapp 16 Euro sind so zusammengekommen, die Renate Radoy einige Tage später der Leiterin der Rüdorsdorfer Frauenselbsthilfe Roswitha Limpack gern übergeben hat.

Aufgrund der regen Nachfrage (und telefonischen Vorbestellungen) wird es im Frühjahr wieder eine derartige Aktion geben. Pflanzenfreunde sind bereits gefunden und soviel sei gesagt: voraussichtlich sind dann auch Gartenkräuter dabei.

Jubiläumsaktion Erstbezug im Wohngebiet

In unserer Frühjahrsausgabe des Brückenboten riefen wir Interessierte und Zeitzeugen dazu auf, uns Ihre Erinnerungsstücke und Geschichten aus den ersten Jahren hier im Wohngebiet Brückenstraße/Friedrich-Engels-Ring zukommen zu lassen.

Anlässlich des Erstbezugs der Wohnhäuser in der Brückenstraße 72-76 vor 45 Jahren wollten wir zusammen mit Anwohnerinnen und damaligen Zuzüglern mit einer kleinen selbst gestalteten Ausstellung an die Entstehung des Wohngebiets erinnern.

Aus bekannten Gründen konnten wir das Vorhaben bislang nicht weiter verfolgen, da mit den Einschränkungen durch Corona der Veranstaltungsort wegfiel.

Bekanntlich ist aufgeschoben ja nicht aufgehoben und deshalb werden wir im kommenden Jahr an der Idee festhalten und eventuell über eine alternative Präsentationsform nachdenken.

Wer seine abgegebenen Spenden oder Leihgaben lieber wieder zuhause haben möchte, kann diese gern im Bürgerzentrum abholen, anderenfalls haben wir weiterhin ein Auge drauf.

Wenn auch Sie zu den Erstbeziehern gehören oder Zeitzeuge der Errichtung des größten Neubaukomplexes Rüdorsdorfs sind, lassen Sie uns und Ihre Nachbarn an ihren Geschichten und Bildern teilhaben.

Quartiersmanagement und Sabine Schilfert (Anwohnerin)

Vom 21. Dezember 2020 bis zum 1. Januar 2021 bleibt das Bürgerzentrum geschlossen.

Wir sind ab dem 4. Januar 2021 wieder für Sie da!

Wir im Quartier

von Nachbarn für Nachbarn

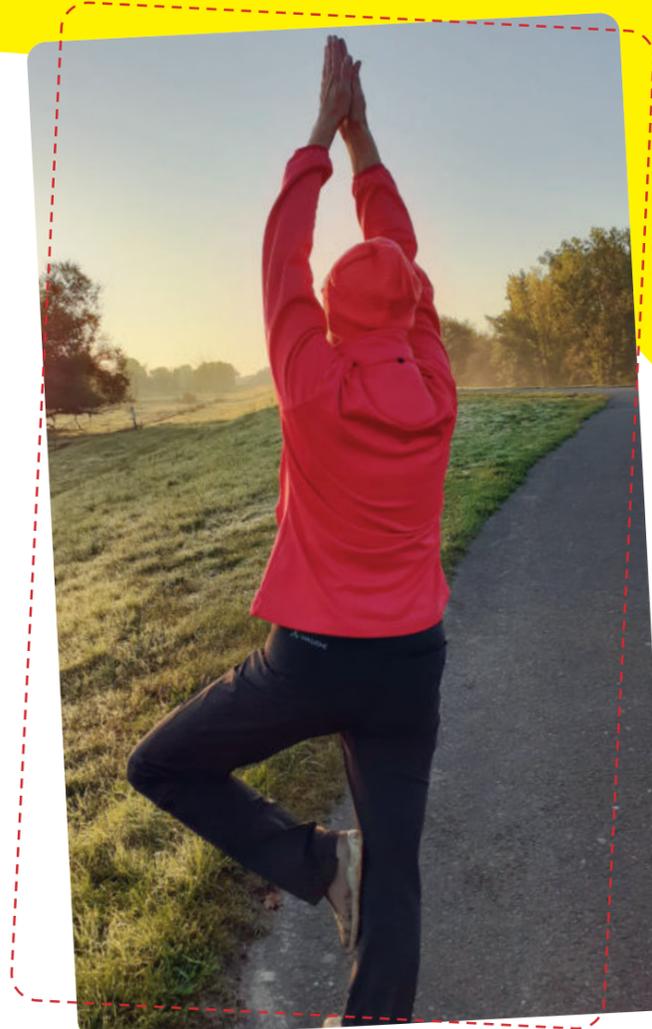
Gastbeitrag Aktiv gegen die Krebserkrankung

Die Teilnehmerinnen der Frauenselbsthilfe Krebs in Rüdorsdorf sind bisher gut durch die Coronapandemie gekommen. Regelmäßige Telefonate, Gespräche am Gartenzaun und seit dem Sommer auch wieder Gruppentreffen haben uns das Gefühl gegeben, nicht allein mit unserer Krebserkrankung und den Neben- und Nachwirkungen zu sein. Als Risikogruppe müssen wir uns besonders schützen und da ist es oft nicht so leicht, die Nerven zu behalten.

Entspannung heißt da ein Zauberwort. Und so haben wir in einem 3-tägigen Workshop in Sophienthal im Oderbruch verschiedene Entspannungstechniken wie Yoga, Qi-Gong, Atemmeditation, Klopfakupressur und Gehmeditation geübt. Jede Teilnehmerin konnte für sich herausfinden, was ihr besonders hilft und diese Fertigkeiten verfestigen. Auf einer Wanderung entlang der Oder gab es viele Gelegenheiten, in sich zu gehen und die Landschaft des Oderbruchs in ihrer Schönheit zu genießen.

Ein besonders intensives Erlebnis war unsere Yogaeinheit bei aufgehender Sonne am Oderdeich. Der Nebel zog langsam über die Wiesen und den Fluss. Ein sehr inniger Moment, mit der erwachenden Natur ganz eins zu sein.

Das Oderbruch ist zu jeder Jahreszeit ein Ort der Entspannung, des Loslassens vom Lärm der Stadt und der Nähe



Morgen-Yoga am Oderdeich (Foto R. Limpack)

zur Natur. Die gastfreundliche Atmosphäre im „Haus Regenbogen“ in Sophienthal hat uns sehr gut getan. So kehren wir etwas entspannter in unseren Alltag zurück und begegnen den kommenden Herausforderungen vielleicht etwas gelassener.

Roswitha Limpack
(Gruppenleiterin der FSH-Gruppe Rüdorsdorf)



Zigarettenasche in der Brückenstraße

Gedicht Zigarettenbaum

Rauchers Wünsche, Rauchers Traum, wär ein Zigarettenbaum.
Eifrigst, wo er geht und steht, werden Kippen hingesät.
Selbst aufs neue Beet vorm Haus: Fenster auf und Kippen raus!
Und nun wartet er auf Regen, Zigarettenbaumes wegen.

Renate Radoy

Weihnachtsspendenaktion für Kinder

Um den Kleinen die Vorweihnachtszeit trotz Corona zu versüßen, sammeln Nachbarn und Anwohner Spielzeug und Mitgebsel zum verschenken. Wenn Sie noch neuwertige Spielsachen oder Bücher im Schrank haben, können Sie diese gern im Bürgerzentrum zu einem guten Zweck abgeben. Freiwillige Helferinnen und der Gemeindejugendring werden die Sachen in der letzten Woche vor Weihnachten an Rüdorsdorfer Kinder verteilen.